

# PARTEILOS. IDEOLOGIEFREI. FÜR SCHÖNECK.

## Grundzüge und Kandidaten

Die FWG stellt sich vor

2021 – 2026

Erfolgreiche Arbeit

## Ausblick

Die Themen der FWG-Schöneck  
für die nächsten 5 Jahre



**LISTE 7**  
**Kommunalwahl**  
**15. März 2026**



**FWG-SCHOENECK.DE**



# KOMMUNALWAHL

## 15. März 2026

### Politik „ohne viel Schnickschnack“

Seit 15 Jahren gestaltet die Freie Wählergemeinschaft Schöneck e. V. die Kommunalpolitik – parteilos, ideologiefrei und konsequent für Schöneck. Nach 2011, 2016 und 2021 treten wir 2026 zum vierten Mal an, mit einem Team aus erfahrenen und neuen Köpfen aus allen Ortsteilen.

Uns verbindet ein klares Verständnis von guter Kommunalpolitik: Entscheidungen müssen nachvollziehbar sein, Steuergelder verantwortungsvoll eingesetzt werden und die Alltagsthemen der Menschen im Mittelpunkt stehen.

Dafür setzen wir fünf Schwerpunkte mit jeweiligen Beispielen der FWG-Arbeit:

**Infrastruktur und Verkehr** – Sanierungen dort, wo sie dringend nötig sind.

**Familien und Kinderbetreuung** – bedarfsgerechte Kita-Plätze, Stärkung bestehender Einrichtungen.

**Mobilität und Sicherheit** – sichere Schulwege und praktikable Lösungen.

**Finanzen und Verantwortung** – solide Haushalte, Investitionen mit tragfähigem Konzept.

**Bürgernähe und Bürgerrechte** – weniger Bürokratie, mehr Vertrauen, Regeln auf dem Prüfstand.

In dieser Broschüre zeigen wir, wer wir sind, was wir erreicht haben und wofür wir in den kommenden fünf Jahren stehen. Die FWG Schöneck steht für engagierte Menschen aus allen Lebensbereichen, die Verantwortung übernehmen.

Wir laden Sie ein, sich ein eigenes Bild zu machen und am **15. März 2026** für eine Kommunalpolitik ohne Parteibuch zu stimmen.

**Politik ohne viel Schnickschnack.**

### Infrastruktur und Verkehr

## Als Beispiel: Straßen nach Dringlichkeit Sachlich begründet – einstimmig beschlossen

Die FWG Schöneck hat einen Antrag eingebracht, der unseren Anspruch an sachliche, nachvollziehbare und verantwortungsvolle Kommunalpolitik deutlich macht. Ziel war es, die geplante Reihenfolge zukünftiger Straßensanierungen kritisch zu überprüfen und konsequent an objektiven Kriterien auszurichten.

Konkret sollte sich die Sanierungsreihenfolge stärker an der tatsächlichen Dringlichkeit orientieren, wie sie im aktuellen Kanalzustandsbericht dargestellt ist. Dieser zeigt klar, dass mehrere Straßen einen sehr schlechten

Kanalzustand aufweisen und dort dringender Handlungsbedarf besteht, während andere geplante Maßnahmen Straßen mit deutlich besserer Bewertung betreffen.

Die FWG hat daher beantragt, die vorgesehenen Maßnahmen zeitnah zu überprüfen und die Reihenfolge entsprechend anzupassen. Priorisierungen sollten nachvollziehbar begründet oder – sofern noch möglich – korrigiert werden, damit notwendige Änderungen noch in die Haushaltsplanung einfließen können.

**Der Antrag wurde einstimmig von allen Fraktionen beschlossen.** Für uns ist das ein Beleg dafür, dass faktenbasierte Argumente und sachorientierte Politik über Parteigrenzen hinweg überzeugen.

So arbeitet die FWG Schöneck: verantwortungsvoll, transparent und mit dem Anspruch, faire Entscheidungen für alle Ortsteile zu treffen.

### So arbeiten wir:

#### Problem

Kanalzustandsbericht zeigt: In vielen Straßen kritisch. Bisherige Planung: Andere Straßen priorisiert

**FWG-ANTRAG: Sanierungsreihenfolge an Fakten anpassen.**

**Ergebnis einstimmig beschlossen**

## Unsere Kandidaten – Listenplätze 1-7

### „MEHR RAUM ZUM LEBEN.“



## Matthias Geisler

Jahrgang 1977, Listenplatz 1, Selbstständiger Architekt

Seit 2011 engagiere ich mich als Mitbegründer und Fraktionsvorsitzender der FWG – kontinuierlich, verlässlich, ohne Parteizwang. Als Architekt, Vater von zwei Töchtern, aufgewachsen in Kilianstädten und seit 10 Jahren Büdesheimer weiß ich: Gute Gemeindepolitik beginnt mit offenen Gesprächen und ehrlichen Entscheidungen – nicht mit starrer Ideologie. Das haben wir seit 2011 verändert: Entscheidungen werden offener diskutiert, unterschiedliche Meinungen ernsthaft abgewogen. Darauf bin ich stolz – und diesen Weg gehe ich weiter. Mein Fokus: Transparenz, Raum für Wohnen und Wachstum, ehrliche Politik.

**Mehr Raum – mehr Miteinander.**

## Marcel Schmidt

Jahrgang 1985, Listenplatz 2, Finanzbeamter

Seit 2016 lebe ich mit meiner Familie in Kilianstädten. 2021 haben wir unser Zuhause gebaut – ein klares Bekenntnis zu Schöneck als lebenswerte Gemeinde. Als Finanzbeamter mit zwei Kindern weiß ich: Gute Politik braucht eine stabile finanzielle Basis. Fünf Jahre Ortsbeirat, Erfahrung in der Gemeindevertretung – diese Zeit hat meinen Wunsch bestärkt, Schöneck aktiv mitzugestalten. Mein Fokus: starke Angebote für Kinder und Jugendliche, gesunde wirtschaftliche Entwicklung, solide Finanzpolitik.

Mein Fokus: Geldklug wirtschaften, Zukunft sichern.

**Investitionen, die wirken.**

### „SOLIDE FINANZEN STARKE ZUKUNFT.“



### „ARBEITEN, WO WIR LEBEN.“



## Tobias Wolf

Jahrgang 1982, Listenplatz 3, Angestellter im Großhandel

Seit 2017 lebe ich mit meiner Familie in Schöneck. Bei IKEA habe ich Führungsverantwortung übernommen, im Betriebsrat gekämpft – und gelernt, wie man Menschen und Strukturen zusammenbringt. Heute: Angestellter im Großhandel, Vater, Sportler, Vorstandsmitglied im Förderverein Friedrich-Ebert-Schule.

Das ist mein Antrieb: Schöneck so entwickeln, dass Familien hier leben UND arbeiten können. Pragmatische Lösungen, kurze Wege, offener Dialog mit Bürgern. Nicht reden – handeln. Mein Fokus: Arbeitsplätze vor Ort, Familien stärken, praktische Lösungen.

**Arbeit, wo Familie ist.**

## Sebastian Menzel

Jahrgang 1985, Listenplatz 4, Controller

Seit mehr als 15 Jahren engagiere ich mich im Vereinsleben – als stellv. Abteilungsleiter Basketball und 1. Schriftführer im Turnverein. Als Basketballtrainer und -spieler, Vater von zwei Kindern und seit zehn Jahren Büdesheimer erlebe ich täglich: Vereine sind der Ort, wo Gemeinde wirklich passiert. Sie sind nicht nur Hobby, sie sind Infrastruktur. Sie bilden, verbinden, halten zusammen.

Das Ehrenamt trägt Schöneck. Deshalb stelle ich mich auf Platz 4 zur Wahl: um sicherzustellen, dass Vereine nicht zum Randthema werden. Die FWG verstehe ich als Verein, der Politik macht – nicht als Partei. Das passt zu mir.

Mein Fokus: Starkes Ehrenamt, starke Gemeinde.

**Ehrenamt ist Infrastruktur.**

### „STARKES EHRENAMT STARKE GEMEINDE.“



## Mobilität und Sicherheit

### Als Beispiel: Sichere Schulwege

#### Politik beginnt vor der eigenen Haustür

Ich bin Vater von Schulkindern und Gemeindevertreter der FWG Schöneck. Beides zusammen prägt meinen Blick auf Kommunalpolitik ganz entscheidend. Denn viele Probleme zeigen sich nicht in Sitzungen, sondern im Alltag – morgens auf dem Schulweg, an gefährlichen Kreuzungen oder dort, wo Sicherheit nur vermeintlich gegeben ist.

Ein solches Beispiel ist ein Fußgängerüberweg in Büdesheim, den meine Kinder täglich auf dem Weg zur Schule nutzen. Was auf den ersten Blick sicher wirkt, erweist sich im morgendlichen Berufsverkehr aufgrund der besonderen baulichen Gegebenheiten als hochriskant – insbesondere für Kinder. Diese Erfahrung habe ich nicht aus Vorlagen, sondern aus eigener Beobachtung gemacht.



Mir war wichtig, dieses Problem nicht nur über Anträge zu thematisieren, sondern direkt das Gespräch mit den zuständigen Stellen zu suchen. Ich habe die Situation detailliert geschildert, konkrete Gefahren benannt und praktikable Vorschläge gemacht. Dieses Vorgehen hat Wirkung gezeigt: Die zu-

ständige Schutzfrau vor Ort hat sich der Sache schnell angenommen, zugesagt, das Thema bei der nächsten Verkehrsschau gemeinsam mit allen beteiligten Stellen zu prüfen, und zusätzlich das Ordnungsamt informiert. Von dort kam ebenfalls zeitnah eine Rückmeldung. Als erste Maßnahme werden fehlende Verkehrszeichen ergänzt, die bislang nicht aufgefallen waren. Weitere Schritte sollen im Rahmen der Verkehrsschau beraten werden. Für mich ist das ein gutes Beispiel dafür, wie viel durch direkten Austausch, Sachlichkeit und Beharrlichkeit erreicht werden kann.

Natürlich ersetzt dieser Weg nicht die Arbeit in der Gemeindevertretung – er ergänzt sie. Denn gute Kommunalpolitik bedeutet für mich, Verantwortung zu übernehmen, Probleme klar zu benennen und sich aktiv für Lösungen einzusetzen – im direkten Kontakt ebenso wie in den politischen Gremien.... „Matthias Geisler“

**FWG: Nah an den Menschen, aufmerksam im Alltag und bereit, Dinge anzupacken**

#### So arbeiten wir:

##### Problem

Fußgängerüberweg Büdesheim wirkt sicher, ist aber im Berufsverkehr riskant – besonders für Kinder.

**FWG-AKTION: Direkter Dialog mit Schutzfrau und Ordnungsamt statt nur Antrag.**

##### Ergebnis

Sofortmaßnahme (fehlende Zeichen), Verkehrsschau angesetzt.

#### So arbeiten wir:

##### Die Verwaltung sagt

- Bürger verstehen sie nicht
- Kontrolle kaum möglich
- Eckgrundstücke benachteiligt
- Verwaltungsaufwand zu hoch

##### FWG-Lösung: 2026

##### Aufhebung beantragen

Weniger Bürokratie. Mehr Vertrauen.

Die Antworten der Verwaltung sind eindeutig: Die Vorgartensatzung hat sich **nicht als sinnvolles Instrument** erwiesen. In Beratungsgesprächen reagierten viele Bürgerinnen und Bürger mit Unverständnis. Sie empfinden die Satzung als starken Eingriff in ihr Eigentum und ihre Gestaltungsfreiheit. Besonders problematisch sind Eckgrundstücke, bei denen der sogenannte Vorgarten häufig gleichzeitig die eigentliche Gartenfläche ist – diese werden durch die Satzung benachteiligt, obwohl sie faktisch anders genutzt werden. Auch die Umsetzung und Kontrolle der Satzung ist kaum praktikabel. Der ursprüngliche Zustand der Vorgärten wurde beim Inkrafttreten nicht dokumentiert. Dadurch ist heute oft nicht nachvollziehbar, ob Veränderungen vor oder nach Einführung der Satzung erfolgt sind. Kontrollen sind nur eingeschränkt möglich, Verstöße können häufig nicht eindeutig festgestellt oder geahndet werden – auch wegen personeller Engpässe in der Verwaltung. Hinzu kommt: Zahlreiche Ausnahmen mussten bereits genehmigt werden, etwa durch Kompensationsmaßnahmen

## Bürgernähe und Bürgerrecht

### Als Beispiel: Vorgartensatzung

#### Gut gemeint – aber nicht sinnvoll umgesetzt

Seit 2022 gilt in Schöneck die Vorgartensatzung. Ihr Ziel war es, vor allem sogenannte „Schottergärten“ einzudämmen und ökologische Standards im Vorgartenbereich festzulegen. Nach drei Jahren Praxis hat die FWG Schöneck im vergangenen Jahr bewusst bei der Verwaltung nachgefragt: Hat diese Satzung ihr Ziel erreicht – und rechtfertigt sie den bürokratischen Aufwand?

wie Gründächer oder zusätzliche Baumpflanzungen. Das zeigt, dass die Satzung in ihrer jetzigen Form an der Lebensrealität vieler Grundstücke vorbeigeht.

Zwar gibt es seit Einführung der Satzung mehr Beratungsanfragen und weniger neue Schottergärten, doch steht dieser begrenzte Effekt in keinem angemessenen Verhältnis zu den Einschränkungen, dem Verwaltungsaufwand und der Rechtsunsicherheit für Bürgerinnen und Bürger. Die FWG Schöneck steht für Politik mit Augenmaß. Regeln, die mehr Verwaltungsaufwand als Nutzen bringen, schwer kontrollierbar sind und Bürgerfrust erzeugen, müssen weg. 2026 beantragen wir die Aufhebung der Vorgartensatzung – und setzen stattdessen auf Beratung, Eigenverantwortung und praktikable Lösungen. Weniger Bürokratie. Mehr Vertrauen.



## Arthur Unkrich

Jahrgang 1954, Listenplatz 5, Bankkaufmann i. R.

Ich bin in Kilianstädten geboren, verheiratet, vier Kinder und überzeugter Schönecker. Nach 40 Jahren in einer Bank, u. a. in Führungsfunktion, Betriebsrat, Ausbilder, Behindertenvertreter bin ich heute im „aktiven Ruhestand“. Seit meinem 16. Lebensjahr bin ich ehrenamtlich aktiv: Als Sportler (Fußball, Tischtennis, Ski) Übungsleiter und Vorstand, seit über 15 Jahren in Gemeindevertretung, Gemeindevorstand, Zukunftswerkstatt und im Seniorenbereich. All das hat mich geprägt: Wir haben immer Lösungen gefunden – nicht allein, nicht gegeneinander. Dafür steht die FWG.

**GEMEINSAM – das ist unsere Stärke.**

## Christine Lindner

Jahrgang 1961, Listenplatz 6, Selbstständige Reiseverkehrskauffrau

Seit 30 Jahren lebe ich in Kilianstädten – eine Entscheidung, die ich nie bereut habe. Unsere Kinder konnten hier naturnah aufwachsen, mit kurzen Wegen und Lebensqualität. Als Unternehmerin im Ort bin ich viel zu Fuß unterwegs und nehme dabei wahr, dass es bei Sicherheit und Sauberkeit noch Verbesserungspotenzial gibt. Davon profitieren alle – Eltern mit Kindern, Seniorinnen und Senioren sowie alle, die gerne im Ort unterwegs sind. Deshalb stelle ich mich auf Platz 6 zur Wahl: für Alltagsicherheit und Lebensqualität sorgen. Mein Fokus: Sichere Wege, sauberes Ortsbild, Lebensqualität für alle.

**Sicher und sauber – das ist Lebenswert.**



## Peter Dietz

Jahrgang 1988, Listenplatz 7, Kaufmännischer Angestellter

Schöneck hat eine Geschichte – und die will ich bewahren. Das Laternenfest, das alte Schloss, die Verbundenheit über Generationen hinweg. Diese Traditionen sind Identität. Mit meiner Familie engagiere ich mich im Förderverein der Sterntaler-Grundschule – weil Schöneck ein Ort sein muss, an dem sich alle Generationen wohlfühlen. Jung und Alt, Ansässige und Neue.

Gute Gemeindepolitik bedeutet: Zukunft bauen UND Vergangenheit bewahren. Schöneck so gestalten, dass es lebenswert, sicher und verbunden bleibt.

Mein Fokus: Traditionen bewahren, Gemeinschaftsgefühl stärken.

**Schöneck hat eine Geschichte – die bewahren wir.**

## Unsere Kandidaten – Listenplätze 8-15

### Jorge Juan Garcia Castro

Listenplatz 8, Jahrgang 1966, Selbstständiger Berater für Arbeitssicherheit

Nach vielen Jahren beruflicher Tätigkeit als Angestellter habe ich den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Dadurch betrachte ich kommunalpolitische Themen heute auch aus unternehmerischer Perspektive. Als grundsätzlich positiv eingestellter Mensch sind mir Gemeinschaft und Zusammenhalt besonders wichtig. Ich setze mich für ein lebendiges Miteinander ein und wünsche mir, dass Begegnungen und gemeinschaftliche Aktivitäten wieder einen festen Platz im Alltag haben.



### Rosemarie Woelke-Klopsch

Listenplatz 9, Jahrgang 1957, Dipl. Ingenieurin (FH) i. R.

Seit meinem Zuzug nach Schöneck stehen für mich und meine Familie der Schutz von Umwelt und Natur sowie eine nachhaltige Lebensweise im Mittelpunkt. Deshalb habe ich mich bewusst für die FWG entschieden, die sich seit vielen Jahren konsequent für ‚grüne‘ Themen ideologiefrei einsetzt. Maßnahmen wie die Förderung der Artenvielfalt, die Aussaat von Wildblumen und der Erhalt natürlicher Lebensräume haben mich überzeugt.

## Finanzen und Verantwortung

# Als Beispiel: Verantwortungsvoll investieren – nachhaltig entscheiden

Große Projekte prägen die Zukunft Schönecks. Gerade deshalb ist es wichtig, Entscheidungen mit Augenmaß zu treffen, Kosten realistisch einzuschätzen und langfristige Auswirkungen mitzudenken.

## Altes Schloss Büdesheim

Am Beispiel des Alten Schlosses Büdesheim hat die FWG zuletzt zum Haushalt 2025 frühzeitig darauf hingewiesen, dass stark gestiegene Kosten und ein überholtes Nutzungskonzept neue Ideen erforderlich machen, ohne die grundsätzliche Sanierung zu behindern. Hintergrund: Die Verwaltung wird die zuletzt angedachten Büroflächen für einen ihrer Fachbereiche doch nicht benötigen. Bevor weitere Mittel in bauliche Veränderungen eingesetzt werden, braucht es ein tragfähiges Konzept mit transparenter Kosten-Nutzen-Abwägung. Die Konzeptanpassung passt zeitlich und inhaltlich auch zur aktuellen Entwicklung im Bezug auf das Rechenzentrumsprojekt, denn...



### So arbeiten wir:

**Problem**  
Kosten gestiegen. Verwaltung braucht Flächen nicht mehr.  
**FWG: Neues Konzept zuerst.**

### So arbeiten wir:

**Aufgabe**  
Finanzielle Chance 2026.  
**FWG: Nicht verbrauchen – anlegen für dauerhafte Erträge.**

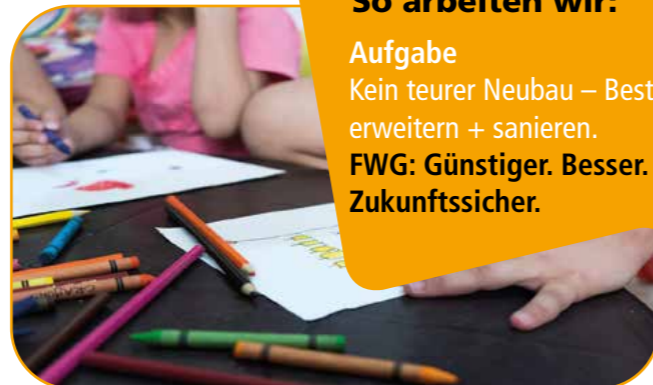
## Rechenzentrum

... mit der Ansiedlung eines Rechenzentrums und dem damit verbundenen Grundstücksverkauf ergibt sich für Schöneck gleichzeitig eine außergewöhnliche finanzielle Chance. Diese Mittel dürfen aus Sicht der FWG nicht durch kurzfristige Einmalmaßnahmen verbraucht werden. Ziel muss sein, sie so einzusetzen, dass daraus langfristige Erträge entstehen und dauerhafte finanzielle Spielräume für kommende Generationen gesichert werden. Damit gehören auch neue Nutzungsideen für das Schloss in dieses Gesamtkonzept. Investieren statt ausgeben – das ist unser Anspruch.



## Kita-Plätze

Auch bei der Schaffung neuer Kita-Plätze setzt die FWG auf Vernunft und Nachhaltigkeit. Statt eines teuren Neubaus an der Waldstraße haben wir beantragt und erreicht, zwei vorhandene Kitas zunächst gezielt zu erweitern und gleichzeitig zu sanieren, bevor neue Standorte eröffnet werden. Erweiterungen an bestehenden Standorten ermöglichen zusätzliche Plätze, verbessern die Qualität für Kinder und Mitarbeitende, nutzen vorhandene Infrastruktur und senken langfristig Kosten – auch durch energetische Sanierungen.



### So arbeiten wir:

**Aufgabe**  
Kein teurer Neubau – Bestand erweitern + sanieren.  
**FWG: Günstiger. Besser. Zukunftssicher.**

## Unsere Kandidaten – Listenplätze 8-15

### Marianne Karrenbrock

Listenplatz 10, Jahrgang 1936, Sozialpädagogin i. R.

Als ältestes Mitglied der FWG-Runde freue ich mich besonders darüber, dass der Austausch zwischen den Generationen lebt. Dass jüngere Mitglieder meine Erfahrung schätzen und meine Meinung Gehör findet, empfinde ich als große Stärke unseres Miteinanders. Ich war lange Zeit im Schiedsamt aktiv, wo ich meine Fähigkeit zur Vermittlung und zum Ausgleich unterschiedlicher Interessen einbringen konnte. Auch in der Nachbarschaftshilfe habe ich mich über viele Jahre engagiert.



### Markus Ditzel

Listenplatz 11 Jahrgang 1984, Bilanzbuchhalter

Ich lebe schon mein ganzes Leben in Schöneck und bin hier tief verwurzelt. Meine Heimatverbundenheit zeigt sich nicht nur in meiner Kindheit – von der Grundschule bis zum Engagement in lokalen Vereinen (Fußball und Tennis) – sondern auch in meinem heutigen politischen Einsatz. Als Gründer der Facebook-Gruppe „Schöneck in Bildern“ lege ich besonderen Wert darauf, die positiven Seiten unserer Gemeinde sichtbar zu machen, getreu dem Motto: Fokus auf das Positive. Ich Sorge dort regelmäßig für neue, inspirierende Aufnahmen aus Schöneck.

### Manfred Geisler

Listenplatz 12, Jahrgang 1940, Selbstständiger Kaufmann i. R.

Als langjährig selbstständig Tätiger haben mich wirtschaftliche Zusammenhänge sowie solide Finanzen stets besonders interessiert. Auch nach dem Ende meiner beruflichen Tätigkeit und fast 10-jähriger Arbeit im Gemeindevorstand für die FWG verfolge ich die kommunalpolitischen Themen aufmerksam. Mit etwas Abstand zum Tagesgeschäft betrachte ich Entscheidungen heute mit einem erweiterten Blick – auch aus der Perspektive älterer Menschen, deren Anliegen und Herausforderungen mir sehr bewusst sind.



### Frank Dückinghaus

Listenplatz 13, Jahrgang 1979, Senior Sales Manager

Drei Jahre war ich als Vorsitzender im Förderverein der Sterntaler-Grundschule in Büdesheim aktiv und setzte mich für die Schule und ihre Schüler ein. Besonders wichtig ist mir das Laternenfest in Büdesheim. Ich stehe mit Freude hinter der Tradition und den Festen unserer Gemeinde. Als Kandidat für den Ortsbeirat und die Gemeindevertretung setze ich mich dafür ein, Büdesheim und unsere Gemeinde weiter zu stärken und zukunftsfähig zu gestalten.

### Aline Geisler

Listenplatz 14, Jahrgang 1981, Selbstständige Friseurmeisterin

Durch meinen Salon in Kilianstädten stehe ich in engem Kontakt mit vielen Menschen. In Gesprächen – oft ganz nebenbei – erfahre ich, was die Bürgerinnen und Bürger bewegt, wo der Schuh drückt und was sie sich für ihre Gemeinde wünschen. Diese direkten Rückmeldungen nehme ich ernst. Mir ist wichtig, zuzuhören, offen zu bleiben und die Anliegen der Menschen in sachliche und konstruktive politische Arbeit einfließen zu lassen.



### Ralph Hadem

Listenplatz 15, Jahrgang 1961, Selbstständiger Kaufmann

Nach meinem beruflichen Alltag in Frankfurt finde ich in Schöneck den nötigen Ausgleich und kann vom Trubel der Großstadt abschalten. Schöneck verbindet für mich das Beste aus zwei Welten: die Nähe zur Großstadt und gleichzeitig ein intaktes Umfeld mit viel Natur, kurzen Wegen und hoher Lebensqualität. Diese besondere Lage im Speckgürtel Frankfurts ist eine große Stärke Schönecks – und ein Vorteil, den inzwischen auch viele Neubürger zu schätzen wissen.

Diese drei Beispiele zeigen, wofür die FWG steht: sorgfältig prüfen, offen diskutieren und verantwortungsvoll entscheiden. Für solide Finanzen, nachhaltige Investitionen und eine lebenswerte Zukunft in Schöneck.

Mehr zu den Kandidaten für die Kommunalwahl 26 finden Sie unter: [www.fwg-schoeneck.de/kommunalwahl-2026](http://www.fwg-schoeneck.de/kommunalwahl-2026)

# PARTEILOS. IDEOLOGIEFREI. FÜR SCHÖNECK.

Lassen Sie Schöneck erblühen!

## *Zukunft wachsen lassen – gemeinsam handeln*

Der Rückgang von Insekten und Artenvielfalt ist seit Jahren unübersehbar. Fachleute weisen immer wieder darauf hin, wie dringend gegengesteuert werden muss. Die FWG setzt sich deshalb seit langem dafür ein, konkrete und wirksame Maßnahmen direkt vor Ort umzusetzen.

Ein erster wichtiger Schritt war unser Antrag zur Anlage von Blühstreifen in der Gemarkung, der fraktionsübergreifend unterstützt wurde. Auch die Verwaltung hat sich aktiv eingebracht und gemeinsam mit Landwirten größere Flächen als Blühflächen realisiert. Das war ein guter Anfang – und ein Signal, dass gemeinsames Handeln Wirkung zeigt.

Um das Thema stärker in die Bürgerschaft zu tragen, haben wir den

Wettbewerb „Schönecks blühende Gärten“ ins Leben gerufen. Gärten, die besonders blütenreich und damit insektenfreundlich gestaltet sind, werden ausgezeichnet. Der Wettbewerb fand erstmals 2020 statt und wurde sehr positiv aufgenommen.

Die Initiative wollen wir mit diesem Samentütchen wie schon vor 5 Jahren fortführen und weiterentwickeln. Denn jedes kleine Beet, jede Blühfläche und jeder Garten zählt. Wenn viele mitmachen, entstehen gemeinsam große Lebensräume für Insekten und damit ein wertvoller Beitrag zum Natur- und Artenschutz.

Machen Sie mit – und lassen Sie uns Schöneck gemeinsam weiter erblühen.

V.i.S.d.P.: Freie Wählergemeinschaft Schöneck e.V., Marcel Schmidt,  
Dresdener Str. 2h, 61137 Schöneck, Vereinsregister Hanau, Registerblatt VR38199,  
Bildnachweis: FWG Schöneck, Andreas Lingnau, Christa Jäger, AdobeStock, Pixabay



**LISTE 7**  
**Kommunalwahl**  
**15. März 2026**



**FWG-SCHOENECK.DE**



Freie Wählergemeinschaft Schöneck e.V.  
Dresdener Straße 2h ■ 61137 Schöneck ■ [info@fwg-schoeneck.de](mailto:info@fwg-schoeneck.de)